

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Band: 56 (1905)
Heft: 3
Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anzeigen.

Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

(Vorstand: Prof. Felber.)

Vorlesungen im Sommersemester 1905.

(Beginn: 25. April; Schluß: 3. August.)

I. Jahreskurs. Weiß: Physik 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze: Organische Chemie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze mit Winterstein: Uebungen im agritektur-chemischen Laboratorium 4 Std. — Grubenmann: Petrographie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schröter: Spezielle Botanik, mit Repetitorium 4 Std. — Schröter und Keller: Botanische und zoologische Exkursionen $\frac{1}{2}$ Tag. — Jaccard mit Neuweiler: Pflanzenphysiologie, mit Experimenten und Repetitorium 3 Std.; Mikroskopierübungen 2 Std. — G. Keller: Forstzoologie.

II. Jahreskurs. Decoppet: Politique forestière, I^{re} partie 2 Std. — Felber: Methoden der Holztrags- und Zuwachsberechnungen 3 Std.; Uebungen dazu 2 Std.; Exkursionen und Uebungen 1 Tag. — Engler: Waldbau, I. Teil (Fortsetzung) 2 Std.; Uebungen dazu 3 Std. — Zwicky: Vermessungskunde 3 Std.; Feldmessen 1 Tag; Straßen- und Wasserbau, mit Repetitorium 3 Std. — Zwicky mit Giger: Konstruktionsübungen 4 Std. — Koelli: Rechtslehre (Einführung in die Rechtswissenschaft; Verkehrsrecht, I. Teil) 4 Std. — Heim: Geologie der Schweiz 2 Std.; Repetitorium 1 Std.

III. Jahreskurs. Decoppet: Politique forestière III^{me} partie 2 Std.; Protection des forêts, II^{re} partie 2 Std. — Felber: Waldwertberechnung 2 Std.; Uebungen in Forsteinrichtung und Waldwertberechnung 4 Std. — Engler: Uebungen zum Waldbau 3 Std. — Engler und Decoppet: Exkursionen und Uebungen 1 Tag. — Moos: Grundzüge der Landwirtschaft 2 Std.



Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Sommersemester 1905. Beginn der Vorlesungen am 1. Mai.

A. In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

Professor Geh. Hofrat Dr. Brentano: Wirtschaftsgeschichte 4 Std. — Prof. Dr. Weber: Geodäsie 3 Std.; Nivellieren und Wegprojektierung 2 Std.; Praktische Vermessungsübungen. — Prof. Dr. Mayr: Forstbenutzung 6 Std.; Praktikum aus Waldbau und Exkursionen, Anleitung zu selbständigen Arbeiten. — Prof. Dr. Endres: Forstverwaltung 2 Std.; Geschichte des Forst- und Jagdwesens 3 Std.; Uebungen in forstl. Rentabilitätsberechnungen. — Professor Dr. Lok: Allgemeine Volkswirtschaftslehre 6 Std.; über Bank- und Börsenwesen, Handel und Verkehr 4 Std. — Prof. Dr. Gg. v. Mayr: Praktische Nationalökonomie 5 Std.; Finanzwissenschaft 5 Std.; Statistik 4 Std.; Zeitfragen im Wirtschafts- und Versicherungswesen 2 Std. — Prof. Dr. Raman: Agrikulturchemie 4 Std.; bodenkundl. Praktikum. — Professor Dr. Frhr. v. Tübeuf: Pflanzenkrankheiten 4 Std.; Leitung wissenschaftlicher Arbeiten. — Außerord. Professor Dr. Pauly: Forstinsekten 4 Std.; Forstentomolog. Praktikum 2 Std.; Forstzoologische Exkursionen. — Prof. hon. Dr. Wasserrab: Grundzüge der Sozialpolitik 1 Std.; Geschichte der sozialen Frage 1 Std. — Privatdozent Dr. Sinzheimer: Gewerbepolitik 2 Std.; Uebungen $1\frac{1}{2}$ Std. — Privatdozent Dr. Schüpfer: beurlaubt.

B. Aus andern Fakultäten:

Professor Dr. v. Baeyer: Organische Experimentalchemie 5 Std. — Professor Dr. Groth: Kristallographie, praktische Bestimmungen 4 Std. — Professor Dr. v. Röntgen: Experimentalphysik II. Teil 5 Std. — Professor Dr. Rothpletz: Geologie 4 Std.; Geologie der Alpen 1 Std. — Privatdozent Dr. Brunn: Algebra 4 Std.



**Vorlesungen an der königlichen Preuß. Forstakademie
Hannov. Münden**

im Sommersemester 1905.

Beginn des Sommersemesters Montag den 10. April 1905, Schluß am 20. August 1905.

Oberforstmeister Weise: Ertragsregelung, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Sellheim: Forstbenutzung, forstliche Exkursionen. — Professor Dr. Jentsch: Forstschutz, Nationalökonomie, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Michaelis: Waldwertberechnung, Preussisches Taxationsverfahren, Durchführung eines Taxationsbeispiels, forstliche Exkursionen. — Forstassessor Sapping: Einleitung in die Forstwissenschaft. — Professor Dr. Büsgen: Systematische Botanik, botan. Praktikum, botan. Exkursionen und Uebungen. — Professor Heymons: Zoologie (wirbellose Tiere), zoologische Uebungen und Exkursionen. — Professor Dr. Counciler: Anorganische Chemie, Mineralogie, geognostische Uebungen und Exkursionen. — Professor Dr. Hornberger: Bodenkunde, bodenkundl. Exkursionen und Uebungen. — Professor Dr. Baule: Geodäsie, Planzeichnen, Vermessungsinstruktion, geodätische Uebungen und Exkursionen. — Professor Dr. v. Hippel: Bürgerliches Recht I.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstl. Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses.

Der Direktor der Forstakademie: Weise.



Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlesungen im Sommersemester 1905. — Beginn am 15. April 1905.

Geh. Hofrat Prof. Lehmann: Experimentalphysik II. — Professor Dr. Heun: Elementarmechanik. — Prof. Dr. Haufner: Elementare und analytische Geometrie des Raumes. — Dr. Ludwig: Projektionslehre. — Geh. Rat Prof. Dr. Engler: Organische Experimentalchemie, chemisches Laboratorium. — Prof. Dr. Futterer: Geologie, geologische Uebungen. — Prof. Dr. Klein: Systematik und Biologie der Cryptogamen und Phanerogamen, Anleitung zum Pflanzenbestimmen, Forstbotanik, Pilzkrankheiten der Waldbäume, mikroskopisches Praktikum II. — Hofrat Prof. Dr. Müßlin: Forstentomologie, forstentomolog. Kurs. — Dr. May: Zootomischer Kurs, Geschichte der Deszendenzlehre. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Haid: Geodätisches Praktikum II. — Obergeometer Bürgin: Plan- und Terrainzeichnen. — Oberforstrat Prof. Siefert: Waldbau II, forstliche Technologie, Exkursionen. — Professor Dr. Müller: Jagdkunde, Bodenkunde inkl. Agrikulturchemie, Forsteinrichtungsmethoden, Waldwertrechnung, Exkursionen. — Prof. Dr. Hausrath: Waldweg- und Wasserbau, Forstschutz, forstl. Kolloquium, Exkursionen. — Landwirtschaftsinspektor Deurer: Landwirtschaftslehre. — Geh. Rat Lewald: Deutsches Verfassungs- und Verwaltungsrecht. — Prof. Dr. Zwiédineck: Spezielle Volkswirtschaftslehre. — Dr. Auerbach: Ausgew. Kapitel aus der Anthropologie. — Prof. Dr. Schultheiß: Synopt. Meteorologie mit Uebungen.

Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen

im Sommersemester 1905.

Geh. Hofrat. Professor Dr. Heß: Waldbau mit Demonstrationen (nach der von ihm herausgegebenen vierten Auflage von Karl Heyer's Waldbau), 6stündig; Eigenschaften und forstliches Verhalten der Holzarten (nach der dritten Auflage seines Leitfadens), 2stündig; praktischer Kursus über Waldbau, einmal. — Geh. Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Forstvermessung und Waldteilung, 3stündig, mit Übungen im Walde, einmal; Waldwertrechnung und forstliche Statik, 4stündig; — Prof. Dr. Weber: Forstpolitik, 6stündig; Einführung in die Forstwissenschaft, 1stündig. — Prof. Dr. Mittermaier: Einführung in die Rechtswissenschaft für Juristen und Studierende der Forstwissenschaft, 3stündig, nebst Zusätzen aus dem Forstrecht, 2stündig. — Prof. Dr. Kaiser: Einführung in die Gesteins- und Bodenkunde mit Übungen für Forstwirte usw., 3stündig. — Privatdozent Dr. Groß: Forstinsekten, 1stündig.

Beginn der Immatrikulation: 17. April. — Beginn der Vorlesungen: 27. April.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitäts-Sekretariat unentgeltlich bezogen werden, das Verzeichnis der forstwissenschaftlichen Vorlesungen von der Direktion des akademischen Forstinstituts.



Vorlesungs-Verzeichnis der Forstlichen Hochschule München

für das Sommersemester 1905.

Beginn der Vorlesungen am 4. Mai 1905.

Oberforstrat Dr. v. Fürst: Forstzyklopädie (Forstschutz); Forsteinrichtung, mit Holzmeßkunde; Jagdkunde; forstliche Exkursionen. — Prof. Dr. Conrad: Anorganische Chemie, II. Teil (Metalle); Chemisches Praktikum; Grundzüge der Geologie; Übungen im Bestimmen von Mineralien; geologische Exkursionen. — Prof. Dr. Spangenberg: Zoologie, II. Teil (Insektenkunde); zoologisches Praktikum; Übungen im Berggliedern der Tiere. — Prof. Dr. Dingler: Botanik, II. Teil. Systematik der höheren Gewächse, insbesondere der forstlich wichtigeren; Übungen im Pflanzenbestimmen; botanische Exkursionen. — Prof. Dr. Schleiermacher: Grundzüge der höheren Analysis, I. Teil; Abriss der politischen Arithmetik mit Rücksicht auf Waldwertrechnung. — Prof. Dr. Geigel: Experimentalphysik (Elektrizität, Magnetismus); geodätische Übungen. — Forstrat Döbel: Weg- und Eisenbahnbau mit Übungen im Gelände. — Forstamtsassistent Vogtherr: Situationszeichnen und Terrain-Darstellung mit anschließenden Übungen.



Holzhandelsbericht.

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortimentsauscheidung nach der süddeutschen Klassifikation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1905.

Im Februar 1905 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³. Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers. Holz ganz verkauft. Einmessung mit Rinde.)

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Bevey.

Gemeinde Blonay. Forêt de Rueyres (Transport bis Bevey Fr. 3).
178 m³ Fi., mit 0,4 m³ per Stamm, Leitungsmaste, Fr. 17. 50. (Durchforstungshieb.)